



Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler!

Informelles Lernen als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des EU-Projekts EASY (Easy To Join Education, inclusion for all!) laden wir Sie zu einem spannenden Workshop ein:

Wir lernen immer und überall mit Leichtigkeit und Spaß: beim Hinschauen, Zuhören, Mitmachen, immer wenn wir uns mit einer interessanten Frage oder Sache beschäftigen. Lernen im Lebensumfeld, also informelles Lernen, ist eine unerschöpfliche Quelle von Information und Entwicklung – für jeden, jederzeit und kostenlos!

Das können sich soziale Dienstleister - z.B. Anbieter von Elternbildung, Kindertagesstätten oder Seniorenzentren uvm. - zu Nutze machen, um „schwierige Kunden“ und deren Angehörige auch in belastenden Lebenssituationen zu erreichen, wenn die üblichen Hilfs- und Beratungsangebote nicht angenommen werden. Die wichtigsten Hilfsmittel sind Humor, Geselligkeit, Spiel und Spaß. An diesem Tag lernen Sie, wie informelles Lernen angeregt werden kann und wie Sie für Ihre ganz spezielle Zielgruppe, z.B. Eltern, ein Lernkonzept erstellen und umsetzen können. Sie entwickeln konkrete Ideen für passgenaue Angebote.

Diese Fortbildung wendet sich insbesondere an (stellvertretende) Leitungskräfte.

Inhalte

- die Rolle der Lernbegleiterin / des Lernbegleiters
- mögliche Zielgruppen für informelle Angebote und deren Bildungs-/Informationsbedarf
- bewährte Methoden informellen Lernens
- Planung passgenauer Angebote
- kommunikative Methoden für informelles Lernen

Datum: Samstag, 27. März 2010

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zürich Zentrum für Weiterbildung, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich

Leitung: Karen Blümcke, PERSPEKTIVwechsel, Institut für Bildung und Beratung, Wuppertal.

Kosten: keine Kurskosten, Mittagessen muss selbst bezahlt werden.

Teilnehmendenzahl begrenzt.

Online-Anmeldung unter: <http://www.alice.ch/easy-workshop>

Weitere Informationen erhalten Sie von Daniela Harlinghausen, daniela.harlinghausen@alice.ch, T. 044 311 64 55